

weiß nicht/durch was unseligen Un-  
 fall sich zugetragen/ daß bey vorigen  
 Zeiten alle gute Künste mit barbari-  
 schem Unwesen sehr beschmizet wor-  
 den/ auch die herzliche Arzneykunst  
 solchen grossen Schaden erlitten/  
 und die berühmte Chirurgi oder  
 Wundartzney von der Medicina ab-  
 gesondert worden / daß also eines  
 Theils sich Physicos, andere aber  
 Chirurgos nennen lassen. Daraus  
 erfolget / nachdeme die Medici die  
 Wundartzney von sich gelassen / ha-  
 ben sich hingegen / derer Stelle zu  
 besitzen / die Barbierer / Bader / und  
 andere dergleichen herzu gemacht/  
 aus denen sehr viel ganz ungeschick-  
 te und in der ganzen Medicin uner-  
 fahrnste Leute seyn / die dessen / was  
 sie thun / weder Ursach geben / weder  
 zum Schâden bequeme Arzney er-  
 finden / weder die menschliche Cör-  
 per undhero Zufall unterscheiden  
 können / sondern einen Schuh allen